



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Martin Böhm, Christian Klingen, Gerd Mannes, Ulrich Singer, Andreas Winhart und Fraktion (AfD)

Drs. 18/4397, 18/5764

Möglichkeiten zur rechtzeitigen Bekämpfung von Engerlingsbefällen auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten:

1. Welche wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu Engerlingsbefällen in Bayern wurden bisher durchgeführt?
2. Welche Methoden jenseits der mechanischen Bekämpfung von Engerlingen kamen in den letzten fünf Jahren zur Anwendung?
3. Wie gestaltete sich allgemein die bayernweite Befallsentwicklung durch Engerlinge während der letzten fünf Jahre?
4. In welchen Regionen in Bayern wurden besonders starke Befälle von Engerlingen registriert?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, um bürokratische Hürden bei der Engerlingsbekämpfung in Sonderfällen zukünftig minimieren zu können?
6. Wie lange dauerten in der Vergangenheit die jeweiligen Notfallzulassungsverfahren zur Bekämpfung von Engerlingen in Sonderfällen?
7. Welche äußeren Umstände befördern den Engerlingsbefall und tritt dieser verstärkt an denselben oder immer an unterschiedlichen Orten auf?
8. Wie gehen andere Länder der europäischen Union mit ähnlich gelagerten Problemen um?
9. Wie lange wird es aus Sicht des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten noch dauern, bis praktikable Lösungen zur Engerlingsbekämpfung für alle Regionen Bayerns verfügbar sind?
10. Welche rechtlichen Probleme verhindern die Entwicklung praktikabler Lösungen in Sonderfällen?

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident